



Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e. V. - Mitglied der internationalen ACAT (FIACAT)  
Kreuzstr. 4 ● D-31134 Hildesheim ● Tel.: 05121 / 174913 ● www.acat-deutschland.de  
Spendenkonto: Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE6640154530000008664 BIC: WELADE3WXXX

Hamburg, 01.09.2021

Dringlichkeitsaktion 15/21 – **KAMBODSCHA:** *Long Kunthea u.a.,*  
willkürliche Inhaftierung, Haftbedingungen



**Kambodscha:** 14,8 Mio. Einwohner auf 181.035 km<sup>2</sup> Fläche, BSP/Einw. 880 \$ (2012), Bevölkerung: über 200 Ethnien, 90% Khmer, 5% Vietnamesen, 4% Cham; Religion: 93% Buddhisten, 3-5% Muslime, 2% Christen. Das Königreich Kambodscha hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Sechs junge AktivistInnen der in Kambodscha bekannten Umweltorganisation „Mother Nature Cambodia“ (Mutter Natur Kambodscha), die sich gegen Umweltzerstörung und damit verbundene Menschenrechtsverletzungen einsetzt, befinden sich in Haft und sind angeklagt worden. Ihre Namen lauten **Long Kunthea, Phuon Keoraksme, Thun Ratha, Sun Ratha, Ly Chandaravuth** und **Yim Leanghy**.

Alle sechs AktivistInnen werden laut Amnesty International (AI) in überfüllten Zellen festgehalten. Die Haftbedingungen gefährden ihre Gesundheit, Sicherheit und Menschenrechte. AI hat wiederholt die Überbelegung, schlechten Haftbedingungen und Menschenrechtsverletzungen in kambodschanischen Gefängnissen kritisiert. Auch sind hohe Covid-19-Ansteckungsraten in vielen Gefängnissen zu verzeichnen.

Drei der Inhaftierten, Long Kunthea, Phuon Keoraksme und Thun Ratha, wurden festgenommen, nachdem sie angekündigt hatten, in einem friedlichen Protestmarsch vor dem Haus des Premierministers gegen die Pläne der Regierung zu protestieren. Sie wollten somit verhindern, dass der größte noch verbliebene See in Phnom Penh, der Boeung-Tamok-See, aufgefüllt und privatisiert wird.

Im Mai 2021 waren Long Kunthea und Phuon Keoraksme nach Paragrafen 494 und 495 des Strafgesetzbuches wegen „Anstiftung zu einer Straftat oder zur Störung der sozialen Ordnung“ zu 18 Monaten Haft verurteilt worden. Ebenso erhielten sie eine Geldstrafe von jeweils 4 Mio. kambodschanischen Riel (etwa 800 Euro). Thun Ratha wurde aufgrund derselben Anklagen zu 20 Monaten Haft und einer Geldstrafe in gleicher Höhe verurteilt.

In der Woche vom 21. Juli 2021 wurden die drei Personen vom Stadtgericht der Hauptstadt Phnom Penh wegen „Verschwörung“ gemäß Paragraf 453 des Strafgesetzbuchs angeklagt.

Bei einer Verurteilung drohen ihnen laut Radio Free Asia zusätzlich zehn Jahre Gefängnis. Den drei jungen AktivistInnen wurde kein Rechtsbeistand gewährt, als sie aus dem Gefängnis zum Verhör durch einen Untersuchungsrichter gebracht wurden. Dies verletzte ihr Recht auf ein faires Verfahren.

Die anderen drei AktivistInnen, Sun Ratha, Ly Chandaravuth und Yim Leanghy wurden am 16. Juni festgenommen. Zwei von ihnen hatten zu der Zeit zur Verschmutzung des Flusses Tonle Sap in Phnom Penh recherchiert. Am 21. Juni bestätigte der Untersuchungsrichter des Stadtgerichts von Phnom Penh, dass Ly Chandaravuth wegen „Verschwörung“ unter Anklage gestellt wurde. Sun Ratha und Yim Leanghy wird gemäß den Paragrafen 453 und 437 des Strafgesetzbuches „Verschwörung“ und „Beleidigung des Königs“ vorgeworfen. Diese Anklagen könnten bis zu zehn bzw. fünf Jahre Gefängnis nach sich ziehen. Die drei Angeklagten befinden sich in Untersuchungshaft. Yim Leanghy und Ly Chandaravuth werden im CC1-Gefängnis, Sun Ratha im CC2-Gefängnis in Phnom Penh in Untersuchungshaft festgehalten.



Bitte schreiben Sie an den Premierminister des Königreichs Kambodscha und senden Sie eine Kopie an die Botschafterin in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (Porto, Luftpost nach Kambodscha 1,10 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 30.09.2021.* [ Fax-Nr. der Botschaft: 030/48637973, I.E. Frau Savny Phen; E-Mail: rec-Berlin@t-online]